

Herwegh, Georg: Den Einbastillirten (1843)

1 Das war ein Sprengen aller Bande
2 Und durch die Welt ein froher Klang!
3 Doch über'm Rhein am Frankenstrande
4 Entschlief der Vogel, der da sang.
5 Ein Krämer hält dort Aehrenlese,
6 Im Staube knirscht ein tapfres Heer:
7 Das ist das alte Land nicht mehr,
8 Das Vaterland der Marseillaise!

9 Verstopft ihr des Ruhmes Quelle,
10 Die doch noch Männer euch gebar,
11 Damit ein Regiment der Elle
12 Die Bude wandle zum Altar?
13 Ihr macht aus eurer Trikolore
14 Ein schillerndes Kamäleon,
15 Und Frankreichs Krone, bitterer Hohn!
16 Sitzt fest auf einem Midas-Ohre.

17 Ihr seid gebunden und gekettet,
18 Gleich wilden Thieren eingehetzt;
19 O glaubt die Freiheit nicht gerettet,
20 Wenn euer Aar die Flügel schlägt.
21 Für euch ist
22 Im eignen Hause zeigt den Muth:
23 Stillt eurer eignen Wunde Blut,
24 Wir wollen

25 Drei Tage hoher Himmelswonne,
26 Da in die Lilien schlug der Blitz —
27 Vergeßt doch die Dezember-Sonne
28 Von eures Kaisers Austerlitz!